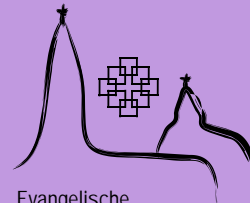




[www.ev-kirche-wallau-weifenbach.de](http://www.ev-kirche-wallau-weifenbach.de)

Einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone einscannen  
und unsere Website auch mobil erreichen und genießen.  
Viel Spaß dabei!



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Wallau | Weifenbach

# Gemeindebrief

September | Oktober | November 2014



Mit seinen Büsten „Auf Augenhöhe“ zeigte der Künstler Harald Birck obdachlose Menschen im Vorraum der Synode im Mai 2014 in Frankfurt.

Er sprach aber auch zu dem, der ihn eingeladen hatte:

Wenn du ein Mittags- oder Abendmahl machst,  
so lade weder deine Freunde noch deine Brüder  
noch deine Verwandten noch reiche Nachbarn ein,

damit sie dich nicht etwa wieder einladen und dir vergolten wird.

Sondern wenn du ein Mahl machst, so lade Arme, Verkrüppelte, Lahme und Blinde  
ein, dann wirst du selig sein, denn sie haben nichts, um es dir zu vergelten;

es wird dir aber vergolten werden bei der Auferstehung der Gerechten.

Lukas 14,12-14



## ZUVERSICHT

## Impressum



HERAUSGEBER  
Evangelische Kirchengemeinde  
Wallau-Weifenbach  
Fritz-Henkel-Straße 32  
35216 Biedenkopf-Wallau

KONTO  
De30 5176 2434 0007 0823 04  
BIC: GENODE51BIK

REDAKTION  
Moni Hainbach-Roßbach, Christian &  
Uschi Kreutz, Christiane Lüttecke,  
Gerd Münscher, Christian Pohl,  
Katharina Stähler (V.i.S.d.P.),  
Rüdiger Weyer

GESTALTUNG UND SATZ  
Daniela Roßbach

FOTOS  
Gemeinschaftswerk Evangelischer  
Publizistik, Timo Schwedler, Jörg  
Stähler, www.fotolia.de u.a.

AUFLAGE  
2.050 Stück. Der Gemeindebrief  
erscheint vierteljährlich und wird an  
alle Haushalte verteilt.

DRUCK  
Gemeindebriefdruckerei,  
Groß Oesingen/100% Altpapier

Gemeindebüro  
Fritz-Henkel-Straße 32  
Uschi Kreutz, Silke Weyer  
Tel.: 06461 / 8293  
Fax: 06461 / 89035  
Email: ev.Kirchengemeinde  
Wallau@t-online.de

Öffnungszeiten  
Dienstags, donnerstags und  
freitags von 9.00 bis 11.00  
Mittwochs von 15.00-16.00

Pfarrer Christian Pohl  
Tel.: 8293  
Email: gemeindebrief-  
wallau@t-online.de

Pfarrerinnen Katharina Stähler  
Email: kaethi.staehler@  
googlemail.com

Küsterin in Wallau  
Karin Fischer, Tel.: 89722  
Philipp Lüttecke

Küster in Weifenbach  
Volker Cegledi, Tel.: 4292

Gemeindepädagoge  
Lukas Freistein  
Tel.: 2946  
Email: gp-bid-wal@gmx.de

Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
Mühlstraße 10  
Hausmeister Uwe Schwedler  
Tel.: 0171 / 6954784

Kindertagesstätte  
Mühlstraße 10  
Moni Hainbach-Roßbach  
Tel.: 89111  
Email: evangelischekita  
wallau@t-online.de

Diakoniestation  
Schulstraße 25, Biedenkopf  
Heike Grebe  
Tel.: 9849-0

Diakonisches Werk  
Mühlweg 23, Biedenkopf  
Helmut Kretz  
Tel.: 9540-0

Diesem Gemeindebrief liegt  
ein vorgedruckter Über-  
weisungsträger bei.

## Liebe Leserin, lieber Leser,

nach unserer bunten Sommerausgabe halten Sie nun schon die Herbst-Ausgabe unseres Gemeindebriefes in Händen.

Hoffentlich hatten Sie eine gute Sommer- und Urlaubszeit, ob daheim oder in näherer oder weiterer Ferne. Wenn Sie im Urlaub waren, hatten Sie hoffentlich auch einmal die Gelegenheit, innezuhalten, durchzuatmen und sich auf Wesentliches zu besinnen.

Für uns als Christen gehört zum Wesentlichen, dass wir im Vertrauen auf Gott und unseren Herrn Jesus Christus leben dürfen, weil es nichts Wesentlicheres als IHN gibt. Auch wenn wir zu dieser Einsicht immer wieder zurückfinden müssen, so entsteht daraus eine Lebenshaltung, der wir das Motto dieser Ausgabe gewidmet haben: Zuversicht.

Dieses Wort, das nicht mit einem oberflächlichen Schein-Optimismus verwechselt werden darf, der heute allzu häufig an der Tagesordnung ist, soll die Klammer sein, die die Berichte aus unserer Gemeinde als roter Faden durchzieht.

Die Zuversicht, die Gott uns persönlich und seiner Gemeinde immer wieder durch seinen Sohn schenkt: „Ich aber habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre.“ (Lukas 22, 32)

Herzlichst

Ihr Pfarrer



Christian Pohl



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## WIE WUNDERBAR,

wenn man sich nach einem anregenden, herzerwärmenden und fröhlichen oder nachdenklich machenden Gottesdienst draußen vor der Kirche treffen kann, sich miteinander unterhalten kann und lachen – und das alles bei einer guten Tassen „fairen“ Kaffee!

Allerdings, Tische tragen sich nicht selbst vom Keller nach draußen, Wasserkästen auch nicht. Im Laufe der Jahre bildete sich dafür ein kleines Team aus den Küstern, Werner Klos und manchem Kirchenvorsteher, die diese Arbeit übernahmen. Auch der Kaffee kocht sich nicht von selbst, die Tassen müssen aus dem DBH herbeigeholt werden, Zucker und Milch organisiert, Plätzchen besorgt werden.

Viele Jahre lagen diese Aufgaben in den kompetenten Händen von Christa Schäfer, die sich zur Unterstützung manche Frau aus dem Frauenkreis herbeiholte. Nun ist diese Aufgabe an drei andere weitergegeben worden.

Im Partnerschaftsgottesdienst am 8. Juni bedankte sich der Kirchenvorstand bei Christa Schäfer für ihre treuen

Dienste. Und hinterher konnten wir bei herrlichem Sonnenschein feststellen, dass die drei „Neuen“ Ulrike Blöcher, Silke Weyer und Monika Gödecke ihrer Aufgabe gut gewachsen sind!

von Christian Pohl  
und Katharina Stähler



	Seite
Wichtige Kontakte	2
Editorial	3
Danke	4
Inhalt	5
Thema: Zuversicht	6
Kirchenvorstand: WAHL	8
Ankündigungen	9
Gottesdienste September	11
Monatsspruch Oktober	12
Gottesdienste Oktober	13
Informationen	14
Gottesdienste November	15
Johanneum	16
Kinderbibeltag	17
Dekanatsfrauen	18
Lebendiger Adventskalender	19
Herbstsammlung	20
Kurz notiert	21
EKHN	22
Nachlese Partnerschaftsgottesdienst	24
Nachlese Jubiläum KITA	26
Kinderbasar	31
Geburtsläuten	32
Geburtstage	33
Freud und Leid	36
Gruppen und Projekte	38



## Zuversicht

Aber das ist meine Freude,  
dass ich mich zu Gott halte  
und meine Zuversicht setze  
auf Gott, den HERRN, dass  
ich verkündige all dein Tun.  
(Psalm 73, 28)

Liebe Gemeinde,  
vor Jahren erhielt ich ein kleines Buch  
geschenkt, mit dem Titel „Geschichten  
der Zuversicht“. Es enthält eine ganze  
Reihe von kleinen Märchen, Fabeln und  
Anekdoten, die alle eines gemeinsam  
haben: Der Autor hatte sie gesammelt,  
in der Hoffnung, „dass die eine oder  
andere dieser Geschichten in schwie-  
rigen Lebenssituationen Mut und Zu-  
versicht schenken kann“, wie er selbst  
in einem kurzen Vorwort schreibt. Darin  
spricht er auch von dem Wissen, dass  
solche Geschichten auch heilsam für  
Menschen sein können. –

Auch auf mich haben diese Geschichten  
immer wieder ermutigend gewirkt, und  
so habe ich es denn auch einige Male  
ausprobiert und sie in einer Predigt oder  
Ansprache weiter erzählt. Und manch-  
mal erhielt ich dann auch wirklich die  
Rückmeldung, dass ein Hörer oder eine  
Hörerin sich durch eine Geschichte  
etwas ermutigt und gestärkt fühlte für  
die nächsten Wege, die sie oder er zu  
gehen hatten.

Diese Art der Ermutigung, nicht über-  
schwänglich, aber tragend für die  
nächsten Schritte, verbindet sich für  
mich mit der Erfahrung der Zuversicht.

Diese Erfahrung spricht auch immer  
wieder aus vielen Texten der Bibel, be-  
sonders eindrucksvoll und persönlich  
gerade in den Psalmen. So macht der  
Beter im letzten Vers des 73. Psalms  
(s.o.) alle Zuversicht ganz allein von Gott  
abhängig. Diese Zuversicht bedeutet für  
ihn allerdings auch, dass es, bevor er  
Gottes großes Tun verkündigen kann,  
den Moment gab, wo er wirklich allein  
vor Gott stand und gerade darin das  
Wirken Gottes erfahren konnte.

Deshalb kann er auch allem, was in den  
vielen vorangehenden Versen seines  
Psalms auf ihn einstürzte, nach diesem  
Moment der Offenbarung Gottes Freude  
und Zuversicht entgegensetzen.

Ja, wirkliche Zuversicht lässt das Wirken  
Gottes offenbar werden. Auch als Chris-  
ten dürfen wir Teil haben an dieser Er-  
fahrung wirklicher Zuversicht trotz aller  
Anfechtung, dieser großen Erfahrung der  
Beter Israels im Vertrauen auf ihren  
Gott.

In Nachdichtung eines anderen Psalms  
hat Paul Gerhardt etwa gedichtet:

Befiehl du deine Wege  
Und was dein Herze kränkt  
Der allertreusten Pflege  
Des, der den Himmel lenkt.  
Der Wolken, Luft und Winden  
Gibt Wege, Lauf und Bahn,  
Der wird auch Wege finden,  
Da dein Fuß gehen kann.

Oder Jochen Klepper (EG 380):

Denkt der vorigen Zeiten,  
wie der Väter Schar  
voller Huld zu leiten,  
ich am Werke war.

Denkt der früheren Jahre,  
wie auf eurem Pfad  
euch das Wunderbare  
immer noch genaht.

Lasst nun euer Fragen.  
Hilfe ist genug.  
Ja, ich will euch tragen,  
wie ich immer trug.

Zudem aber dürfen wir den letzten  
Grund unserer Zuversicht als Name  
aussprechen:

Dank, Dank will ich dir sinnen,  
mein Heiland Jesus Christ.  
Ich will dir Volk gewinnen:  
Eilt her und schaut die Zinnen  
des Reiches, das im Kommen ist.  
(EG 578, 8)

von Christian Pohl



## Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde

Orientierung geben und Menschen zusammenführen

Eine Kirchengemeinde besteht aus Gottesdiensten und dem Kirchengebäude, aus allen Gemeindemitgliedern und den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Im Gemeindeleben spielen Kinder und Jugendliche eine wichtige Rolle, ebenso Erwachsene und die Älteren. Natürlich auch die Kirchenmusik, das Gemeindefest, der Gemeindebrief. Eine Gemeinde ist bunt und vielfältig. In der evangelischen Kirche wird sie vom Kirchenvorstand geleitet.

Der Kirchenvorstand soll das christliche Leben fördern und dafür sorgen, dass Menschen von Gott hören. Seine Leitungsaufgaben sind vielfältig. Er gibt der Gemeinde die Orientierung vor und sagt, in welche Richtung sie sich entwickelt. Der Kirchenvorstand soll Menschen zusammenführen – innerhalb der Gemeinde, aber auch über die Gemeindegrenzen hinaus. Dafür muss er handfeste Entscheidungen treffen, schließlich geht es häufig um Geld und Gebäude, um Angestellte und Mitarbeitende, um öffentliche Stellungnahmen und zahlreiche Veranstaltungen der Gemeinde.

In der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) legt die Kirchenordnung die herausragende Rolle des Kirchenvorstands fest. Wichtig ist: Immer treffen mehrere Personen gemeinsam eine Entscheidung. Sie sollen das

geistliche Leben so gestalten, damit möglichst viele Menschen die Gemeinde ansprechend finden.

Eine Kirchengemeinde versteht sich selbst nicht als Organisation oder Institution wie viele andere, sondern als etwas ganz Besonderes. Ihre Existenz verdankt sie nicht sich selbst, sie gibt sich auch nicht selbst ihren Auftrag, sondern sie folgt der Bibel und christlicher Überlieferung. Sie gehört zur evangelischen Kirche und will dem Willen Gottes folgen.

Dafür sorgt der Kirchenvorstand. Die meisten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sind Gemeindemitglieder, die von anderen für diese Aufgabe und für eine bestimmte Zeit gewählt wurden. In den Gemeinden der EKHN übrigens jeweils für sechs Jahre und das nächste Mal am **26. April 2015**.

*EKHN-Öffentlichkeitsarbeit, Helmut Völkel*



## Neues zur KV-Wahl

Der Kirchenvorstand arbeitet weiter am „Fahrplan“ für die KV-Wahlen 2015. Schwerpunkt ist dabei derzeit die Bildung eines „Benennungsausschusses“, der dann für die konkrete Kandidatensuche verantwortlich ist.

Die Mitglieder des Ausschusses werden mit geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten Gespräche führen und am Ende eine Wahlliste erstellen.

Für diese Arbeit ist der Benennungsausschuss auf die Mitarbeit der ganzen Gemeinde angewiesen. Daher: Wenn Sie Interesse daran haben, in den kommenden Jahren an der Leitung unserer Gemeinde mit ihren vielfältigen Arbeitsbereichen (z.B. Gottesdienste, Kita, Frauenkreise, Kinder- und Jugendarbeit, Ökumene etc.) mitzuwirken, setzen Sie sich mit dem KV, Pfarrerin Stähler oder Pfarrer Pohl in Verbindung, damit Ihre Bewerbung oder Ihre Anregungen aufgenommen werden können.

von Christian Pohl

## Tauferinnerungsgottesdienst

Am Sonntag, dem 7. September, um 10.15 Uhr feiern wir den Tauferinnerungsgottesdienst in der Kirche.

Der Gottesdienst wird mitgestaltet von den Kindern und Teamern, die am KiBiTag am 6. September mitmachten. (siehe S. 17)

Alle Kinder, die 2009 in Wallau oder Weifenbach getauft wurden, werden schriftlich zu diesem Gottesdienst eingeladen. Andere, die auch vor 5 Jahren woanders getauft wurden, dürfen sich gerne vorher im Pfarramt melden (Tel: 8293), werden dann ebenso im Gottesdienst noch einmal eingesegnet und bekommen ein Geschenk. Bringt alle eure Taufkerze mit.



# Schöpfungstag in Hessen

5. September 2014  
12.00 – 18.00 Uhr in der LichtKirche  
Landesgartenschau Gießen

**Staunen. Forschen. Handeln.**  
Gemeinsam im  
Dienst der Schöpfung

12.00 Uhr: Mittagsgedanken  
12.30 – 15.00 Uhr: Mitmachmeile „Umgang mit Resten“  
→ Aus Alt macht Neu (Bastelaktionen)  
→ Kochen mit Resten (Film)  
→ Energie selbstgemacht

15.00 – 15.30 Uhr: „6 + 1 = 7. Warum sechs Tage nicht reichen“  
Prof. Dr. Abramo Beutelspacher  
Initiator des Mathematikums, Gießen

15.30 Uhr: Musikalisches Intermezzo  
ParaVox, Das Saxophonquartett  
aus dem Rhein-Main-Gebiet

16.00 Uhr: Schöpfungsgottesdienst  
Propst Matthias Schmidt  
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau  
Generalvikar Prälat Dietmar Giebelmann  
Bistum Mainz  
Pater Arsenios  
Griechisch-Orthodoxe Gemeinde Olfen und Weifen  
Superintendent Carl Hecker  
Evangelisch-Methodistische Kirche

EINE AKTION ZUR SCHÖPFUNGSZEIT 2014 [www.schoepfungstag-hessen.de](http://www.schoepfungstag-hessen.de)

## Gottesdienste im September

- 07.09. Familiengottesdienst zum KiBiTag, Taferinnerung, Taufen**  
10.15 Wallau Christian Pohl, KiBiTag-Kinder und Team 
- 09.09. Gottesdienst zum Schulanfang  
09.00 FeG, Wallau Buder, Pohl, Uhlig
- 14.09. Ökumenischer Gottesdienst zum Ackerfest**  
09.15 Seniorenzentrum  
10.00 Acker Buder, Pohl, Uhlig  
  
18.00 LordsPrayer Jugendevent in der „Alten Werkstatt“
- 21.09. Gottesdienst mit Abendmahl**  
09.00 Weifenbach Christian Kreuz  
10.15 Wallau Christian Kreuz 
- 28.09. Einführung der neuen Konfirmanden**  
10.15 Wallau Christian Pohl







Ehre Gott mit deinen Opfern  
gern und reichlich,  
und gib deine Erstlingsgaben,  
ohne zu geizen.  
Sirach 35,10

Lust auf Geborgenheit

Es kommt auf die innere Haltung an, wie man an eine Sache herangeht. Man kann vieles tun, ohne es wirklich ernst zu meinen. Und das wird auch spürbar. Lächelt jemand und meint es nicht so, spürt das mindestens unser Unterbewusstsein. Heuchelt jemand Interesse, reißt der Gesprächsfaden schnell. Setzt sich da aber einer aus tiefster Überzeugung für eine Sache ein, wird der Funke früher oder später überspringen. Es entsteht eine Dynamik, eine Bewegung, der sich andere anschließen möchten. Das geschieht so zwischen Menschen, ist aber auch für Gott von Bedeutung.

Nicht in erster Linie geht es darum, was ich dem Herrn der Welt zu bieten habe, für wie bedeutend ich mich halte. Bedeutend ist, warum ich etwas tue oder lasse. Ob ich mit dem Herzen dabei bin. Ob ich allem Lebendigen ein ehrliches Ja entgegenbringe oder Zeit gebe für Tränen und Trauer.

Auf die innere Haltung kommt es an. Sie muss übereinstimmen, mit dem was außen sichtbar wird. Sie muss passend sein, nicht angepasst.

Im besten Fall entsteht ein lebendiger Austausch zwischen Haltung und Handlung. Bin ich in mir und mit mir zufrieden, gehe ich auf andere auch vorbehaltloser zu und tue damit schließlich einen Gottesdienst.

Mache ich mein Glück nicht von dem abhängig, was ich habe, gebe ich auch gerne. Fühle ich mich in meinem Gott geborgen, macht das auch Lust auf lebendige Gemeinschaft.

von Nyree Heckmann

## Gottesdienste im Oktober

### 05.10. Gottesdienst zu Erntedank mit Taufen

09.00	Weifenbach	Christian Pohl
09.15	Seniorenzentrum	Kirchenchor
10.15	Wallau	Pohl, Kirchenchor



### 06.10. Meditatives Abendgebet zur Aktion Lucia

19.00	Wallau	Oekumenisches Frauenteam
-------	--------	--------------------------

### 12.10. Gottesdienst

09.00	Weifenbach	Johanneum
10.15	Wallau	Johanneum

### 19.10. Gottesdienst mit Abendmahl

09.00	Weifenbach	Christian Pohl
10.15	Wallau	Christian Pohl



### 26.10. Gottesdienst

09.00	Weifenbach	Doris Koch
10.15	Wallau	Doris Koch



## Leserbrief

Liebe Pfarrerin Stähler, ich habe soeben Ihren neuen Gemeindebrief durchgeblättert - und bin wieder einmal begeistert! Die Aufmachung und der Inhalt sprechen mich sehr an. In diesem Sinne herzlichen Glückwunsch an Sie und alle MitstreiterInnen.

Auch der Blick in die Weltkirche (Auto für Tansania) ist für mich gerade besonders lebendig: Ich bin am Montagmorgen von einem dreiwöchigen Aufenthalt aus Sambia zurückgekehrt, dieses schöne Fleckchen Erde grenzt ja an Tansania...

Viele Grüße aus dem katholischen Pfarramt in Biedenkopf  
Pastoralreferent Andreas Kratz

## Neues von der Kirchen-website

Seit Oktober 2012 hat unsere Kirchengemeinde Wallau-Weifenbach eine WebSite/Homepage im Internet unter [www.ev-kirche-wallau-weifenbach.de](http://www.ev-kirche-wallau-weifenbach.de).

Es freut uns, dass im letzten Halbjahr 2013 monatlich immerhin an die 300 Websitebesucher gezählt werden konnten, darunter waren auch je 1 australischer, 2 amerikanische und 1 schweizerischer Besucher!

Die Websiteredaktion ist bemüht, die Homepage auf dem Laufenden zu halten. Wir brauchen dafür aber die Unterstützung ALLER.

Die Redaktion freut sich über Beiträge, Kritik und Anregungen. Wer einen Artikel schreiben möchte, sollte folgendes bedenken: Artikel bitte nur in Form einer WORD-Datei und Bilder als jpg-Datei in hoher Auflösung schicken. Bilder und WORD-Dokumente nicht zusammenfügen, sonst sind die Bilder fürs CMS untauglich!

Die Redaktion behält sich das Recht der Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung oder Änderung vor. Bei der Einsendung von Bildern denken Sie bitte daran, dass Sie jeweils das Copyright besitzen müssen! Am besten schicken Sie Ihren Beitrag gleich an [Gemeindebrief-Wallau@t-online.de](mailto:Gemeindebrief-Wallau@t-online.de)

Wir freuen uns über positive Reaktionen auf diesen Artikel und hoffen, dem Ansturm und den Ergebnissen und Einsendungen der neuen Ehrenamts-Freizeitredakteure gewachsen zu sein!

von Gerd Münscher

## Gottesdienste im November

### 02.11. Gottesdienst mit Taufen

09.00	Weifenbach	Christian Pohl
10.15	Wallau	Christian Pohl



### 09.11. Gottesdienst

09.00	Weifenbach	Christian Pohl
09.15	Seniorenzentrum	Christian Kreuz
10.15	Wallau	Christian Pohl

### 16.11. Gottesdienst mit Abendmahl am „Volkstrauertag“

09.00	Weifenbach	Katharina Stähler
10.15	Wallau	Katharina Stähler



18.00 LordsPrayer Jugendevent in der „Alten Werkstatt“

### 19.11. Ökumenischer Gottesdienst zu Buß- und Betttag

19.00	Wallau	Buder, Pohl, Uhlig
-------	--------	--------------------

### 23.11. Gottesdienst am „Ewigkeitssonntag“

10.15	Wallau	Christian Pohl
14.00	Weifenbach	Christian Pohl

19.30 Weifenbach Lobpreisgottesdienst

### 30.11. Gottesdienst zum 1. Advent mit der KITA

10.15	Wallau	Stähler, KITA-Kinder und Team
-------	--------	-------------------------------



## Besuchsfahrt 09.–26.10.2014

Wieder ist (fast) ein Jahr vorbei...

Immer, wenn die letzten Klausuren anstehen, wir zwischen Abschied des dritten Kurses und Vorfreude auf den neuen ersten Kurs stehen, dann wird es für uns Zeit, die konkreten Vorbereitungen für die Besuchsfahrt zu treffen.

Eine Aufregung fällt dieses Jahr weg: Wir sind das gleiche Team geblieben. Wir, das sind Mathias Seitz, Laura Müller (beide 2. Kurs) und Sarah Gladosch (3. Kurs). Trotzdem bleibt die Spannung, was uns dieses Jahr erwarten wird.

Wir freuen uns schon jetzt darauf vom 09. bis 26.10.2014 im Hessischen Hinterland wieder Praxisluft schnuppern zu dürfen. Vor allem alte Gesichter noch einmal zu sehen, sowie neue Gesichter kennen zu lernen.



Sehr gerne besuchen wir Sie auch zu Hause oder in Ihren kirchlichen Gruppen.

Wenn Sie einen Besuch wünschen, dann können Sie sich gerne unter [Sarah-Gladosch@gmx.net](mailto:Sarah-Gladosch@gmx.net) melden.

Wir freuen uns auf Sie und grüßen Sie herzlich aus Wuppertal

Laura, Sarah und Mathias  
(Studierende an der Evangelisten-  
schule Johanneum in Wuppertal)

## Petrus - ein Jünger lernt Vertrauen



Kistenklettern

Backen

Geschichte hören

Floß bauen

Basteln

Theater spielen

Fimo

Kickern

KinderBibelTag,  
6. September, von 10 bis 16 Uhr, DBH, Wallau  
für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren

Familiengottesdienst am 7. September,  
10.15 Uhr in Wallau.

Anmeldungen unter [gp-bid-wal@gmx.de](mailto:gp-bid-wal@gmx.de)

Wir freuen uns!  
Die KiGo-Teams Wallau und Weifenbach

## Dekanatsfrauentreffen in Biedenkopf „Gute Reise“

Das Biedenkopfer Dekanatsfrauenteam lädt alle interessierten Frauen ein, mit ihr auf die Reise zu gehen und unter anderem Reiseerinnerungen auszutauschen. Pfrn. Natascha Reuter wird uns an den Reisen von Paulus teilhaben lassen.

Sonntag, 26. Oktober 2014  
um 14.30 Uhr im Gemeindehaus der  
Ev. Kirchengemeinde Biedenkopf.

Um 14 Uhr wird ein Bus ab der Bushaltestelle „Spitze“ anschl. Haltestelle Kroh, 14.10 Uhr Weifenbach nach Biedenkopf fahren.

Anmeldung bis zum 20. Oktober  
bei Ursula Kreutz  
Tel.: 88 612 oder  
Fax: 89 035 oder  
Email: chrikreu@gmx.de



## Aktion „Lebendiger Adventskalender“

Wer hat Lust mitzumachen?

Unsere Kirchengemeinde lädt dieses Jahr wieder zur Aktion „Lebendiger Adventskalender“ ein.

Das Mitmachen ist eigentlich ganz einfach!  
Es geht darum, die Zahlen 1 bis 23 in einem Fenster der Wohnung oder des Hauses überdimensional groß zu gestalten und dann um 18.00 Uhr an einem betreffenden Tag zu öffnen (d.h.: zu beleuchten) und in der restlichen Adventszeit bis Weihnachten abends leuchten zu lassen.

Mitmachen können alle Familien in Wallau und Weifenbach – auch Familien aus anderen christlichen Kirchen und Gemeinden.

Jedem Teilnehmer ist freigestellt, ob er beim Öffnen des Adventsfensters was anbieten möchte oder nicht, denn im Vordergrund soll die Begegnung zwischen kleinen und großen Menschen in der Vorweihnachtszeit und das Angebot stehen, sich auf das zu besinnen, was Adventszeit ist:

Warten auf die Ankunft Gottes mitten unter uns.

Wo, wann und bis wann können Sie sich anmelden?

Ab Anfang Oktober werden wir jeweils eine Liste in der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“, Mühlstraße 10, und im Gemeindebüro, Fritz-Henkel-Straße 32 (Tel.-Nr. 8293), auslegen, in die Sie sich mit vollständiger Adresse und Telefonnummer eintragen.

Je früher man sich meldet, desto eher wird man seinen Wunschtag erhalten.

Wir hoffen, dass sich bis zum 10. November genügend Teilnehmer/-innen finden werden, die mitmachen möchten. Sollten bis zum genannten Termin nicht genug Anmeldungen vorliegen, wird die Aktion „Lebendiger Adventskalender“ leider ausfallen! Das wäre doch sehr sehr schade!!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Pfarrer, Herrn Chr. Pohl (Tel. 8293), Sabine Balzer, Wallau (Tel. 98 98 44) oder Martina Münscher, Weifenbach (Tel. 98 32 02).

## Herbstsammlung der Diakonie Hessen 18.–27. September 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde der  
Diakonie,

wir leben in einem reichen Land und  
doch reicht für einige Menschen ihr  
Einkommen nicht zum Leben.

Wir leben in einem gut versorgten Land  
und doch fallen immer wieder Men-  
schen aus allen sozialen Sicherungs-  
systemen heraus.

Eine möglichst große Teilnahme und  
Teilgabe unserer Mitmenschen am ge-  
sellschaftlichen Leben ist die Zielstel-  
lung der Beratungs- und Betreuungs-  
tätigkeiten Ihres Diakonischen Werkes  
Biedenkopf-Gladenbach.

Heute bitten wir Sie um Ihre finanzielle  
Unterstützung, damit wir unsere Arbeit  
auch weiterhin hier in Ihrer Nähe profes-  
sionell und engagiert fortsetzen können.  
Die Arbeit der regionalen Diakonie ver-  
steht sich als Ergänzung zu den diako-  
nischen Aktivitäten Ihrer Kirchengemeinde.

In der Nächsten Nähe – können auch  
Sie Ihren Mitmenschen helfen!  
Schon jetzt ein herzliches Dankeschön  
für Ihre Gabe.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Pohl – Gemeindepfarrer  
Helmut Kretz – Leiter des Diakonischen  
Werkes

Spendenkonto:  
VR Bank Biedenkopf-Gladenbach eG  
BLZ: 517 624 34 / Kto-Nr.: 50 300  
IBAN: DE 2451 7624 3400 0005 0300



## KURZ NOTIERT

### LordsPrayer

Die nächsten LordsPrayer-Jugendevents  
finden am 14. September und  
16. November 2014, um 18 Uhr  
in der Alten Werkstatt statt.

Offener Jugendtreff  
Wer hat Lust, sich am Samstagabend zu treffen, zu  
klönen, Billard zu spielen, nette Menschen kennen zu  
lernen? All das ist möglich beim „Offenen Jugendtreff“ in  
der „Alten Werkstatt“ am  
Samstag, 27. September, 25. Oktober und  
29. November, von 17.30 – 22.00 Uhr.

Gottesdienst für Gehörlose und CI-Träger  
jeweils samstags:  
20. September, 18. Oktober und  
15. November, 14 Uhr, im DBH.

Kirchen+Kino  
Terminüberblick Bad Laasphe  
Residenz - Theater, Bistro Café  
Brückenstraße 2, 57334 Bad Laasphe  
[www.residenzkino.de](http://www.residenzkino.de)

Film 1 | All is lost  
Mittwoch, 24. Sept. 2014, 20.00 Uhr

Film 2 | Le Passé - Das Vergangene  
Mittwoch, 29. Okt. 2014, 20.00 Uhr

Film 3 | Das Mädchen Wadjada  
Mittwoch, 19. Nov. 2014, 20.00 Uhr





## Selbstverpflichtung gegen Armut

Bei der 10. Tagung der Elften Kirchensynode, die Anfang Mai 2014 in Frankfurt stattfand, wurde am ersten Sitzungstag eine Selbstverpflichtung beschlossen, die Akzente gegen Armut und Ausgrenzung setzen möchte. Die Synode will mit dieser Selbstverpflichtung für ein breites Bewusstsein in Kirche und Öffentlichkeit gegen unfreiwillige materielle Armut und soziale Ausgrenzung in Deutschland sowie zur Notwendigkeit der Bekämpfung ihrer Ursachen werben.

Von den acht Unterpunkten möchte ich nur diejenigen herausgreifen, die wir als einzelne Christinnen und Christen oder als Kirchengemeinde in den Fokus nehmen können, die also nicht erst in größeren Strukturen wirken. Es heißt in der Erklärung u.a.:

„Wir verpflichten uns hiermit,

- in innerkirchlichen sowie öffentlichen Diskussionen wertschätzend und respektvoll mit den Menschen und über die Menschen zu sprechen, die von Armut bedroht und betroffen sind,

- Vorurteilen gegenüber Menschen, die von Armut bedroht und betroffen sind, im kirchengemeindlichen wie auch im darüber hinausgehenden gesellschaftlichen Umfeld entschlossen entgegenzutreten [...],

- in innerkirchlichen sowie öffentlichen Diskussionen und Stellungnahmen auf die wachsende Kluft zwischen großem Reichtum und zunehmender Armut auch in Deutschland und deren tendenziell gesellschaftsspaltende Wirkung hinzuweisen,

- dafür zu sorgen, dass Angebote und Aktivitäten in Kirchengemeinden und in Dekanaten nicht zur Ausgrenzung von Menschen beitragen, die von Armut bedroht oder betroffen sind,

- kirchengemeindliche, Dekanats-, gesamtkirchliche und diakonische Angebote und Aktivitäten zu unterstützen, die Armut und Ausgrenzung bekämpfen oder zumindest lindern. [...]"

Es ist die Absicht dieser Selbstverpflichtung, dass wir alle für die Problematik der Armut sensibler werden. Auch Kirchengemeinden sollten sich Rechenschaft darüber ablegen, dass Angebote und Aktivitäten nicht zur Ausgrenzung von Menschen beitragen, die von Armut bedroht oder betroffen sind. Daneben sollten alle Aktivitäten unterstützt werden, die Armut und Ausgrenzung bekämpfen oder zumindest lindern.

Ein wichtiger Baustein sind dabei auf das Gemeinwesen bezogene Initiativen, bei denen mit weiteren Partnern vor Ort sowie Betroffenen selbst lokale Strukturen aufgebaut werden. Sie könnten das Leben von Menschen verbessern helfen, die von Armut bedroht sind.

Dazu wurde auf der Synode auch die kirchlich-diakonische Initiative „DRIN – Dabeisein – Räume entdecken – Initiativwerden – Nachbarschaft leben“ vorgestellt.

Das Projekt mit einem Umfang von drei Millionen Euro soll die Zusammenarbeit von diakonischen und kirchlichen Einrichtungen vor Ort verbessern helfen. Die Gemeinden sollen sich noch deutlicher als engagierte Partner im Gemeinwesen profilieren und etwa ihre Häuser als soziale Treffpunkte zur Verfügung stellen.

Der komplette Text der Selbstverpflichtung unter: [www.ekhn.de](http://www.ekhn.de)

von Rüdiger Weyer  
Mitglied der EKHN-Synode

## Es geht wieder los mit unserem Spielabend



Am 5. September um 19 Uhr treffen wir uns wieder im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Wallau.

Wir wollen u.a. „Hanabi“, das Spiel des Jahres 2013, ausprobieren. Vielleicht haben wir dann auch schon das Spiel des Jahres 2014: „Camel Up“.

*„Leute hören nicht auf zu spielen, weil sie alt werden, sie werden alt, weil sie aufhören zu spielen!“*  
(Oliver Wendell Holmes)

Wir freuen uns auf alle, die mit uns spielen, ob alt oder jung!  
Inge und Burkhard Blöcher,  
Christian Kreuz

Weitere Spielabende (jeweils Freitags um 19 Uhr): 10. Oktober / 7. November / 5. Dezember 2014

## Partnerschaft bewegt...

u.a. zum „Fairen Handel“, unter dieser Überschrift fand der Tansania-Partnerschaftssonntag an Pfingsten statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einen Kirchenkaffee mit fairem Kaffee und fairer Limo und Cola bei strahlendem Sonnenschein um die Kirche herum.

Die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Biedenkopf war mit einem Weltladenstand vertreten.

Wie fair sind wir? Europa plündert seit Jahrhunderten die Länder des Südens aus.

Was können wir dagegen tun? Die Welt kann nur gerechter werden, wenn wir uns alle beteiligen.

Tiefe Fragen, die in einem bunten, gelungenen Gottesdienst gestellt wurden und beim anschließenden fröhlichen Zusammensein diskutiert werden konnten.





## 50 JAHRE EVANGELISCHE KITA WALLAU

In den letzten fünfzig Jahren ist viel geschehen und es hat sich viel verändert. 1964 war der 1. FC Köln Meister, die Zigarette kostete 10 Pfennig und der Minirock kam nach Deutschland.

Am 3. Oktober 1964 konnte die evangelische Kirchengemeinde den neuen Kindergarten mit 100 Plätzen einweihen. Diese Eintragung aus der Pfarrchronik ist die erste Erwähnung zur Gründung des Kindergartens mit Trägerschaft der Kirchengemeinde Wallau - Weifenbach.

Ein Neubau dieser Größenordnung war ein Novum in der hiesigen Gegend und auch damals schon sehr modern und fortschrittlich gedacht. Jetzt, 50 Jahre später, existiert die Einrichtung noch immer – mit kleinen und großen Veränderungen.



Am 20 Juli 2014 feierte die KITA den 50. Geburtstag und ließ mit einem bunten Programm rund 600 Gäste daran teilnehmen.



Die fröhliche Feier begann mit einem bunten Gottesdienst, in dem die Band Happy Ending und das KITA-Team die musikalische Gestaltung übernahmen. Höhepunkt im Gottesdienst war die pantomische Aufführung der KITA-Kinder mit dem Stück Regenbogen-garten. Zusammen mit den Erzieherinnen Sandra Henkel und Katja Theofel hatten sie das Stück vom Wachsen und Wandern eingeübt. Engagierte KITA-Eltern hatten die passenden Kostüme dazu genäht.



Nach dem Gottesdienst blickten Pfarrerin Katharina Stähler, KITA- Leiterin Moni Hainbach-Roßbach und stellvertretende Leiterin Julia Dersch noch einmal auf fünfzig Jahre KITA zurück. Schon die Zahlen allein sprechen für sich: Statt früher 4 Gruppen mit 100 Plätzen tummeln sich heute 140 Kinder in 7 Gruppen in der KITA, davon 20 Kinder im Wallauer Wald.



Reichten 1964 noch fünf „Kindergarten-Tanten“ zur Betreuung aus, beschäftigt die evangelische Kirchengemeinde heute 34 Mitarbeiter/Innen. 19 Erzieherinnen, 3 integrationserzieherinnen, 4 Reinigungskräfte, 3 Praktikantinnen, 1 Berufspraktikantin, 1 Köchin, 1 Hauswirtschaftskraft, 1 Verwaltungskraft und 1 Mitarbeiter zur Pflege der Außenanlagen.

Grußworte sprachen: Landrätin Kirsten Fründt, Stadtrat Jürgen Schneider, die Ortsvorsteher Thomas Mayerle und Oliver Kirschneck, Karlheinz Simmer für die Feg Wallau und Karin Buder für die katholische Gemeinde.



Im Namen der Firma Weber überreichte Tobias Weber eine Spende in Höhe von 6000,- Euro. Das Geld hat die Firma Weber während der 725 Jahrfeier unter anderem als Spende für Jubiläums-Poloshirts und Getränke bei den Wanderungen eingenommen und den Betrag dann aufgerundet.

Darüber freuten sich Pfarrerin Stähler, Pfarrer Pohl und KITA-Leitung Moni Hainbach- Roßbach sowie alle Kinder, Eltern und Besucher sehr.



Die Kinder, Erzieherinnen und der Kirchenvorstand hatten noch einige Überraschungen für Moni Hainbach-Roßbach in petto, feierte sie doch ihr 25-jähriges Leitungsjubiläum ebenfalls an diesem Festtag. So sangen Kinder und Erzieherinnen ein schönes, selbstgedichtetes Lied und ließen dabei die Vergangenheit Revue passieren. Der Kirchenvorstand wusste hingegen über die Kochleidenschaft der KITA-Leiterin und schenkte einen Kochkurs für anspruchsvolle Köche.



Auch die Eltern wollten sich bei Team und Leitung herzlich für ihre Arbeit bedanken und brachten Geschenke mit.



Im Anschluss startete dann die richtige Party und 600 glückliche Gäste feierten auf dem Gelände vor und hinter der KITA sowie dem DBH ausgelassen weiter.

Ob Bobbycarrennen, Armbändchen basteln, Blumen pflanzen, Kinderschminken, Nägel einschlagen oder einkaufen im Tante Emma Süßigkeitenladen– für die Kinder blieben keine Wünsche offen.



Im Foyer des Kindergartens konnten die Besucher das selbstgeschriebene Kochbuch und die gebastelten Windlichter erwerben. Das Kochbuch war in kürzester Zeit ausverkauft.



Die Erwachsenen stärkten sich derweil bei Kaffee und Kuchen oder schauten bei Friedchens Jörg vorbei, der vor der KITA die Original Wallauer Currywurst-Pommes verkaufte.



Für die Erzieherinnen hatten sich die Eltern etwas besonders Schönes ausgedacht. Im Wellness-Relax-Pavillon konnten sich alle Kolleginnen mit Frischekick, Longdrink oder Kopfmassage verwöhnen lassen.

Bis 18.30 Uhr blieben die Gäste zusammen und erzählten manche Geschichte über 50 Jahre Kindergarten Wallau.



## Basar in Wallau für Kinderkleidung, Zubehör und Spielsachen

Wann: 13. September 2014  
Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
(DBH), Wallau  
Uhrzeit: 14:00 – 16:00 Uhr

Die Tischmiete für den Selbstverkauf beträgt 7,50 Euro.

Anmeldung telefonisch ab 29.08.14,  
9:00 Uhr bei:  
Stephanie Henkel, Tel. 98 96 45

Der Erlös der Tischmiete kommt der Ev.  
KITA „Unterm Regenbogen“ Wallau  
zugute.

# Zeichen des Lebens

## Geburtsläuten

- 02.06. Tim Petri  
Haferfeld 16, Wallau  
Gewicht: 2535 g, Länge: 48 cm
- 22.07. Lea Nickel  
Am Kirschenrain 7, Wallau  
Gewicht: 3065 g, Länge: 50 cm

## Anruf genügt

Bei einer Geburt bietet unsere Kirchengemeinde allen Wallauern und Weifenbachern an, morgens um 9.00 Uhr die Kirchenglocken 5 Minuten für jedes neugeborene Baby läuten zu lassen – als Zeichen neuen Lebens.

Dieses Angebot gilt allen Wallauern und Weifenbachern, gleichgültig welcher Konfession sie angehören oder nicht.

Wo und wie sich anmelden?

Wenn die Eltern zu beschäftigt sind, können auch Oma oder Opa einfach bei unseren Küstern anrufen.

In Wallau:

Karin Fischer Tel.: 8 97 22

In Weifenbach:

Volker Cegledi Tel.: 42 92



Tim Petri



Lea Nickel

03.09. Ursula Grebe Lahn-Eder-Straße 41, Weifenbach	75	22.09. Karl Runkel Birkenweg 32, Wallau	88
04.09. Edith Huhn Alte Straße 24, Wallau	75	24.09. Ute Wolf Am Kirschenrain 1, Wallau	70
05.09. Ingeborg Thome Im Großen Brunkel 9, Wallau	80	24.09. Leni Henkel Reckenbergstraße 9, Weifenbach	81
05.09. Gertrud Benner Lahn-Eder-Straße 40, Weifenbach	84	24.09. Ingeborg Riffert Hangstraße 25, Wallau	85
09.09. Margarethe Vaupel Am Hellenstein 4, Wallau	89	24.09. Ilse Neubauer Alte Straße 14a, Wallau	92
12.09. Gerda Wehn-Stenger Weidenfeldstraße 10, Weifenbach	83	25.09. Inge Karsch Gassenfeld 10, Wallau	75
12.09. Gertrud Benner Fritz-Krämer-Straße 11, Wallau	87	26.09. Christine Eckhardt Wiesenweg 2, Weifenbach	81
13.09. Reinhard Debus Breitackerstraße 7, Wallau	70	26.09. Elisabeth Reitz Lahn-Eder-Straße 52, Weifenbach	82
13.09. Irmgard Achenbach Untere Gehnbergstraße 4, Wallau	83	27.09. Erwin Bernhardt Weidenfeldstraße 7, Weifenbach	84
14.09. Erna Donges Fritz-Henkel-Straße 6, Wallau	94	29.09. Erich Lagemann Gehnbergstraße 7, Wallau	70
17.09. Reinhard Velte Bahnhofstraße 33, Wallau	75	29.09. Christel Schreiber Untere Gehnbergstraße 24, Wallau	70
17.09. Ilse Kolbe Untere Hainbachstraße 20, Wallau	81	29.09. Frieda Eschenröder Reckenbergstraße 20, Weifenbach	87
18.09. Ursula Schmidt Adelsbachstraße 15, Wallau	75	30.09. Karl Heinz Wolf Am Kirschenrain 1, Wallau	81
20.09. Erhard Schäfer Untere Hainbachstraße 15, Wallau	70		



01.10. Heinrich Achenbach 75  
Mühlstraße 12, Wallau

01.10. Helma Mälzner 94  
Alte Straße 14, Wallau

02.10. Manfred Bernhardt 80  
Wallauer Weg 9, Weifenbach

02.10. Edith Seibel 86  
Gassenfeld 2, Wallau

04.10. Johann Haag 81  
Am Hofacker 3, Wallau

14.10. Ingeborg Runkel 80  
Vorm Hahnrod 4, Wallau

15.10. Renate Schäfer 70  
Graubachstraße 5, Wallau

20.10. Erna Donges 87  
Schützenstraße 6, Wallau

20.10. Elisabeth Schneider 90  
Fritz-Henkel-Straße 66, Wallau

20.10. Maria Heinisch 92  
Gehnbergstraße 22, Wallau

20.10. Willi Henkel 94  
Lahn-Eder-Straße 22, Weifenbach

21.10. Marie Kniese 84  
Untere Gehnbergstraße 15, Wallau

21.10. Emmy Burt 90  
Weifenbacher Weg 19, Wallau

23.10. Anneliese Hainbach 80  
Alte Straße 12, Wallau

23.10. Hedwig Grebe 87  
Kleinfeldstraße 11, Wallau

24.10. Gustel Matschasek 75  
Untere Hainbachstraße 16, Wallau

28.10. Herbert Rohleder 75  
Oberer Birkenweg 19, Wallau

29.10. Gudrun Benner 75  
Unterm Sattel 4, Weifenbach

30.10. Helmut Aßmann 80  
Adelsbachstraße 4, Wallau

30.10. Martin Petri 80  
Am Hellenstein 2b, Wallau

30.10. Ingeborg Schneider 85  
Untere Gehnbergstraße 12, Wallau



01.11. Luise Schmidt 86  
Weidenfeldstraße 29, Weifenbach

02.11. Lydia Jansen 84  
Untere Gehnbergstraße 3, Wallau

08.11. Gertrud Mengel 93  
Alte Straße 14, Wallau

10.11. Margarethe Achenbach 81  
Oststraße 2, Wallau

12.11. Hans Joachim Gläser 80  
Birkenweg 42, Wallau

16.11. Trudhilde Bernet 84  
Am Trispel 7, Wallau

16.11. Rosemarie Fiedler 84  
Hahnrodsweg 1, Wallau

17.11. Sylvia Benner 81  
Wallauer Weg 13, Weifenbach

18.11. Waltraud Becker 86  
Kirchweg 7, Wallau

20.11. Waltraut Wagner 90  
Alte Straße 14, Wallau

22.11. Erich Blöcher 75  
Weifenbacher Weg 5, Wallau

22.11. Rudolf Ruffler 80  
Obere Hainbachstraße 12, Wallau

23.11. Karin Balzer 75  
Fritz-Henkel-Straße 17, Wallau

23.11. Wilfried Lüttecke 83  
Am Brauhaus 30, Wallau

26.11. Maria Platt 91  
Fritz-Henkel-Straße 27, Wallau

29.11. Horst Wagner 80  
Alte Straße 14, Wallau

30.11. Brunhilde Weber 86  
Reckenbergstraße 22a, Weifenbach

Taufen

- 14.06. Josephine Lore Ellmer  
Eltern: Jens Ellmer & Stephanie Lenz-Ellmer, Wallau, Psalm 91, 11+12
- 15.06. Mika Alwin Acker  
Eltern: Christoph & Daniela Acker, Weifenbach, 1. Johannes 3, 18
- 05.07. Mira Weber  
Eltern: Sascha & Nadine Weber, Weifenbach, Lukas 10, 20
- 06.07. Emilia Karola Feuring  
Eltern: Christian & Gabriele Feuring, Viersen, Jesaja 41, 10a
- 10.08. Adrian Keller  
Eltern: Tobias Keller & Jessica Schmidt, Wallau, Psalm 91, 11+12
- 10.08. Emil Henkel  
Eltern: Andreas & Justyna Henkel, Weifenbach, Psalm 139, 5
- 10.08. Sophia Madleen Görgner  
Eltern: Christian & Katharina Görgner, Wallau, Psalm 91, 11
- 10.08. Lilli Zeyen  
Eltern: Oliver Zeyen & Kristina Spies-Zeyen, Wallau, Psalm 91, 11+12
- 10.08. Linus Schmidt  
Eltern: Eva M. Schmidt & Tim Bennewart, Wallau, Lukas 10, 20b



Sascha und Nadine Weber



Mira Weber



Jens Ellmer und Stephanie Lenz-Ellmer mit Josephine Lore

Trauungen

- 14.06. Jens Ellmer & Stephanie Lenz-Ellmer, Wallau, Kolosser 3, 12-15
- 05.07. Sascha & Nadine Weber, geb. Burk, Weifenbach, 1. Korinther 16, 14

Bestattungen

- 16.05. Gisela Bonacker 79 J.  
Lukas 24, 29
- 30.05. Else Weigel 87 J.  
Matthäus 7, 7+8
- 26.06. Rainer Armin Hainbach 70 J.  
Matthäus 6, 33
- 27.06. Ruth Achenbach 84 J.  
Johannes 10, 10b
- 09.07. Berta Wallner 92 J.  
Psalm 31, 16
- 11.07. Erhard Schneider 60 J.  
Sprüche 20, 22
- 05.08. Lieselotte Wortmann 77 J.  
Psalm 31, 16
- 08.08. Elfriede Pfeil 78 J.  
Psalm 23, 1
- 15.08. Marianne Huth 71 J.  
Offenbarung 2, 10 b

Goldene Hochzeit

- 25.07. Bernhardt & Renate Simmer, geb. Bösser, Wallau, 1. Korinther 13, 4



**Kindergottesdienst**

für Kinder ab 4 Jahren

Kindergottesdienst Wallau

Sonntag, 10.00 – DBH

Kontakt: Pfarramt Wallau, 8293

Kindergottesdienst Weifenbach

Donnerstags, 17.00 – Alte Schule

(in den ungeraden Kalenderwochen)

Kontakt: Carmen Schneider, 89341



**Eltern-Kind-Gruppe**

Für Kinder unter 3 Jahren

Mittwoch, 10.00 – DBH

Kontakt: Uschi Kreutz, 88612



**Jugendarbeit**

CVJM-Mädchenjungchar

Montag, 17.30 – CVJM-Haus

Kontakt: Sandra Henkel, 89616

Teenkreis

Donnerstag, 18.00 – DBH

Kontakt: Lukas Freistein, 2946

KonTour3

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Kontakt: Simone Schmidt, 88869

KonTour8

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Kontakt: Inge Blöcher, 88001

Jugendprojekt LordsPrayer

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Kontakt: Timo Schwedler, 983697



Offener Jugendtreff

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Kontakt: Timo Schwedler, 983697

CVJM-Volleyball

Freitag, 20.00 – Sporthalle Wallau

Kontakt: Olli Spies, 0157 / 79305798

**Chorarbeit**

Kirchenchor

Dienstag, 20.00 – CVJM-Haus

Kontakt: Manfred Klos, 8645



**Weitere Angebote**

Landeskirchliche Gemeinschaft

Donnerstag, 19.00 – DBH

Sonntag, 19.00 – DBH

Kontakt: Walter Theophel, 89456

Lobpreisteam

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Kontakt: u.a. Inge Blöcher, 88001

Spieleabend für jedermann/frau

jeden 1. Freitag im Monat, 19.00 - DBH

Kontakt: Inge Blöcher, 88001,

Christian Kreutz, 88612

nächste Treffen Freitag 5. September,

10. Oktober und 7. November.

**Frauenarbeit**

Frauenhilfe Wallau

1. Mi., 15.00 (1x Monat) – DBH

Kontakt: Gertrud Benner, 89986

Frauenkreis Weifenbach

2. + 4. Mi., 15.00 (2x Monat) –

Alte Schule Kontakt: Annemarie Buchborn, 89193

Frauenkreis Wallau

Mittwoch, 19.00 – DBH

Kontakt: Christa Schäfer, 88327

Weltgebetstagsteam

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Kontakt: u.a. Uschi Kreutz, 88612



**Hauskreise**

Die Hauskreise treffen sich je nach Vereinbarung. Mehr Infos bei:

- ▶ Angelika Achenbach, 989804
- ▶ Inge Blöcher, 88001
- ▶ Elke Neuss, 89965
- ▶ Karin Fischer, 89722
- ▶ Karl-Otto Hainbach, 88235